

Uns allen sind, trotz nachlassender Berichterstattung, noch die schockierenden Bilder der Flutkatastrophe im Ahrtal in Erinnerung. Viele Helferinnen und Helfer waren im Einsatz und haben versucht, die Menschen vor dem Schlimmsten zu bewahren. Ein in Ohlstadt wohnhaftes Mitglied der Besatzung eines ADAC-Hubschraubers war im Katastrophengebiet im Einsatz und hat in deutlichen und erschütternden Worten seine Erlebnisse geschildert. Für ihn war es interessant festzustellen, dass viele Menschen in unserem Landkreis gerne spenden möchten, jedoch daran zweifeln, dass die Gelder dort ankommen, wo sie benötigt werden. Er regte daraufhin eine Art „Partnerschaft“ zwischen der Gemeinde Ohlstadt und der betroffenen Gemeinde Kreuzberg im Ahrtal an.



Daraus ist die Idee entstanden, eine landkreisweite Spendenaktion zu entwickeln, wo Bürgerinnen und Bürger spenden können und alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unseres Landkreises gewährleisten, dass die Spenden ohne jegliche Abzüge dort ankommen, wo sie auch benötigt werden.

Mit Hilfe des hervorragenden Kontakts des o.g. Besatzungsmitglieds zur „Burgherrin“ von Kreuzberg, Frau von Boeselager sowie der Ortssprecherin Anke Hupperich, konnte ein entsprechendes Spendenprojekt gestartet werden. In Kreuzberg wurde sehr viel zerstört, auch das „Bürgerhaus“, das als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt für das Ortsleben sehr wichtig war. Da ein soziales Miteinander gerade in dieser Situation immens wichtig ist, wurde angeregt, die Sanierung bzw. den eventuell erforderlichen Neubau oder die Innenausstattung entsprechend mit Hilfe der Spenden aus unserem Landkreis zu unterstützen.

Doch nicht nur die 22 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises stehen hinter dieser Spendenaktion. Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt die Spenden anzunehmen und, wenn gewünscht, die Spendenquittungen auszustellen. Die Spendengelder werden dann unmittelbar an den Verein „Flutopferhilfe Kreuzberg“ weitergeleitet. Die zielgerichtete und zuverlässige Verwendung ist somit sichergestellt.

So funktioniert's:

- Spenden können auf das Konto des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen mit der Bankverbindung DE87 7035 0000 0000 0280 01 überwiesen werden. Der Verwendungszweck hierzu ist bitte mit „Flutopferhilfe Kreuzberg e.V. – FAD 59920“ anzugeben.
- Seit dem 01.01.2021 gilt ein vereinfachter Spendennachweis für Spenden unter 300 Euro. In diesen Fällen reicht für den Nachweis der Spende beim Finanzamt die Buchungsbestätigung (z.B. der Kontoauszug) aus. Grundsätzlich wird deshalb eine Zuwendungsbestätigung für Spenden erst ab 300 Euro ausgestellt. Im Einzelfall können aber auf besonderen Wunsch natürlich auch Zuwendungsbestätigungen über niedrigere Beträge ausgestellt werden.
- Für die Zuwendungsbestätigungen benötigt die Kreisverwaltung den vollständigen Namen sowie die Adresse des Spenders. Wünscht der Spender eine Zuwendungsbestätigung, wäre somit eine kurze, formlose E-Mail unter Angabe des Namens und der Adresse an finanzverwaltung@lra-gap.de am praktikabelsten.



Ein Auszug des Schreibens von Frau von Boeselager und Frau Hupperich, das die Situation in Kreuzberg sehr deutlich beschreibt. Es ist zwar nicht mehr ganz aktuell, beschreibt aber in berührenden Worten das Erlebte.

„Liebe verehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen,

zullererst möchten wir uns bedanken. Ihre Anteilnahme und Ihr Interesse an unserem Ort – Kreuzberg - ist in dieser Zeit nach der Flut ein unschätzbare Geschenk.

In Kreuzberg ist alles zerstört, was bisher dem sozialem Leben Raum gab: Das Bürgerhaus, der Sportplatz, Gasthaus und Restaurant, unser alter Dorfkern entlang der Ahr. Wer die alten Spazierwege im Fluss, -oder Bachtal sucht, findet immer noch eine mit Müllmassen verkleisterte Wüste und unterspülte, weggeschwemmte Erde. Was die Flut unserer doch noch gesunden Natur angetan hat, ist bis jetzt noch nicht wirklich erfasst.

Was hält uns an der Ahr aufrecht? Ohne jeden Zweifel ist es die unbeschreibliche Hilfsbereitschaft, der wir seit dem 14. Juli auf Schritt und Tritt begegnen. Sehr viel verdanken wir den in meisten Teilen ehrenamtlichen Helfern der deutschlandweiten Feuerwehr, des THW und der Hilfsorganisationen. Mindestens ebenso viel aber vielen, vielen privaten Helfern von überall her. Deren zupackende Hilfe und deren vielfältige Spenden waren und sind für uns eine Treppe zur Hoffnung.

Um zu illustrieren, was liebevolle Solidarität für Folgen hat, am Ende noch eine kleine Begebenheit:

Ein Kreuzberger mit einem kleinen Betrieb direkt an der Ahr konnte sich gerade noch vor der Flut über die Bahnbrücke in einen Hang gegenüber retten. Unrettbar verloren allerdings war seine Hoffnung auf Zukunft. Er blieb über Tage im Wald am Hang, um nur ja nicht auf sein Haus schauen zu müssen. Ein Freund konnte ihn dazu überreden wenigstens einen kurzen Blick auf sein Haus zu werfen:

Dieser eine Blick zeigte ihm wildfremde Helfer, wie sie den Flutschlamm aus seinem Keller schaufelten. Seitdem schaufelt und arbeitet er selbst an seinem Haus... sein Mut ist zurück.“

Hilfe für die Flutopfer im Ahrtal

Spendenprojekt der 22 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Garmisch-Partenkirchen sowie des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen



Wir unterstützen den Neu- oder Wiederaufbau des Bürgerhauses der Gemeinde Kreuzberg.

